

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 6

Artikel: Den Zivilschutz ins richtige Licht gerückt

Autor: Herzig, Mark A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

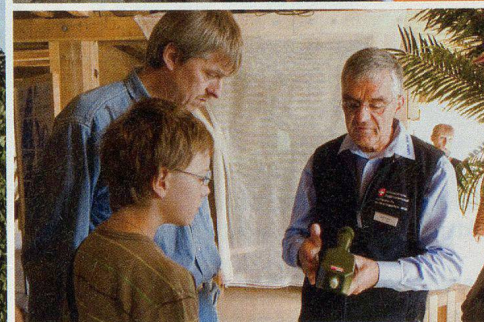
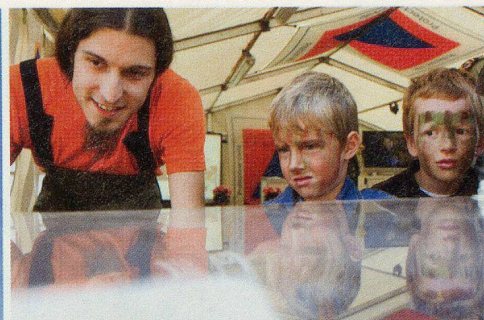
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOTOS: VBS

EINDRÜCKLICHE VBS-SONDERSCHAU AN DER ZÜSPA

Den Zivilschutz



ins richtige Licht gerückt

VBS-Chef Samuel Schmid hat die Devise ausgegeben, Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport jedes Jahr einmal einem grossen Publikum vorzustellen. Nach St.Gallen im vergangenen Jahr folgte nun die entsprechende Ausstellung anlässlich der Züscha, der Zürcher Herbstmesse: Noch umfassender, noch grösser. Auch der Zivilschutz fand seinen Platz; man beginnt ihn offenbar wahrzunehmen.

MARK A. HERZIG

Es war schon beeindruckend, was die Frauen und Männer des VBS, Profis wie Milizen, «Eidgenossen» und «Kantöner», auf dem Gelände der offenen Rennbahn Oerlikon aufgebaut hatten und eine Woche lang betrieben haben – eine Gesamtschau mit Möglichkeiten zum Einblick ins Detail.

Grössenordnungen

Alle Teile des Departements VBS präsentierten sich in modular konstruierten Holzbauten und im offenen Gelände auf insgesamt 11 000 m². Dabei zeigten sich die Grössenordnungen deutlich: Der Bevölkerungsschutz ist Juniorpartner, und innerhalb dieses Systems der Zivilschutz erst recht.



FOTOS: VBS



Der Bereich Bevölkerungsschutz umfasste:

- einen Schadenplatz, wo der Zivilschutz Kanton Zürich seine Einsatzmittel zeigte und auch kompetent erläuterte;
- die Aufträge und Mittel der Blaulichtorganisationen (mobile Einsatzzentrale, Rettungs- und Tanklöschfahrzeuge);
- verschiedene Stationen, wo es für den Besucher selbst etwas zu tun gab: ABC-Schnellnachweis, Sirenen-Quiz und Erdbebensimulator.

Auch die Dienste im Zusammenhang mit Friedensförderung bzw. -sicherung sind unbedingt zur Verteidigung zu rechnen: Konfliktströme sollen gar nicht erst entstehen.

Hervorragende Demonstration

Am Bevölkerungsschutztag, dem 29. September, präsentierte der Zivilschutz in einer ausgezeichneten Demonstration seinen Auftrag und seine Möglichkeiten. Wie im ganzen Bereich Bevölkerungsschutz dieser Schau wurde der Kulturgüterschutz (KGS) weggelassen. Weniger ist zwar manchmal mehr, obwohl gerade der KGS «beim Volk» gut ankommt.

Die Darbietung des Zivilschutzes zeigte eine spektakuläre Tiefenrettung. Damit die Zuschauer die Arbeiten live miterleben konnten, wurde eine simulierte verschüttete Tiefgarage mittels eines Stahlrohrgerüsts in die Höhe gebaut. Und damit die vielen Interessierten das Vorgehen auch von ganz nah sehen konnten, wurden die einzelnen Tätigkeiten via Fernsehkamera direkt auf eine Grossleinwand übertragen.

Ein zwanzig Mann starkes Team seilte sich zu den «Verletzten» ab und barg diese, die weil ein Kommandoposten und ein Betreuungsplatz eingerichtet wurden.

Der Platzsprecher fasste es angesichts der Übungsbauten mit der fröhlich flatternden Zivilschutzfahne zuoberst treffend zusammen: «Der Zivilschutz ist heute ein stabiler Bau mit viel Flexibilität.»

Wir sind überzeugt, dass der Bevölkerungsschutz auf dem richtigen Weg ist, im Sinne, dass nur gemeinsam gelöst werden kann, was alle etwas angeht. Das gilt nicht zuletzt für Präsentationen wie jener an der Züspa – auch wenn nicht immer in diesem Ausmass aufgetreten werden kann. □

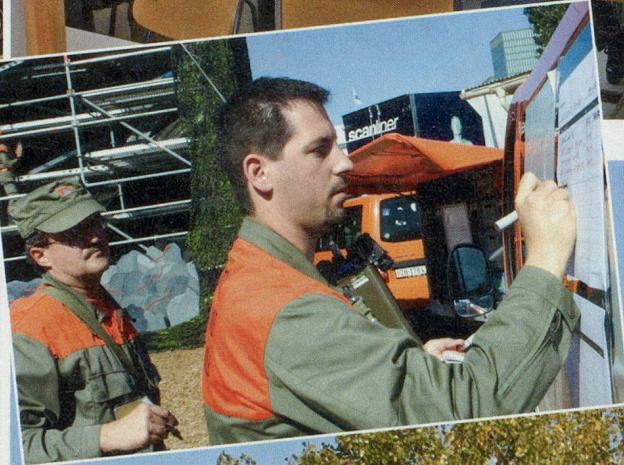


FOTO: M. A. HERZIG